

22:50 - 23:40 Uhr

Konzert: Atmen - Amen / Sacred Enchantment

Das **Festival Chamber Ensemble ART OF TRUMPET VIENNA** hat sich durch Auftritte bei internationalen Festspielen wie Carinthischer Sommer oder Bregenzer Festspiele einen besonderen Ruf erworben. Seit 1996 begeistert dieses Ensemble aus Wien mit seinen Konzerten das Publikum, so auch jedes Jahr mit seiner Weihnachtsdarbietung in der Wiener Minoritenkirche.

Das Programm umfasst Werke der Hochkultur, eröffnet mystische Zugänge, lässt aber auch das Alltagsleben anklingen. Die Ausführenden sind:

Leonhard Leeb: Trompete, Flügelhorn / **Timotej Kosovinc:** Gitarre

Thomas Mair: Percussion / Scenography (Licht und Video): **Erich Heyduck**

Anlässlich der Langen Nacht der Kirchen werden folgende Werke für Trompete solo, Percussion und Gitarre aufgeführt:

Der Garten des Sonnenlichts, Eternal Path, In a cathedral in Rome, Mystic Ritual, Petrus Dance, Ritual Fanfare I (Sacral Fanfare), Schmerz-und-Tanz, The Breath of Death (Cathedral Music), Devil's Dance - Virtuos, The Triumph of Heaven, Thor plays the trumpet, Vater - Instrumental Mystical

Wir erleben ein Spiel mit der Akustik des Kirchenraums, Soli des Percussionisten und des Gitarristen, Klangexperimente mit der Trompete sowie Lichtimpressionen und Videozuspielungen.

23:45 - 00:00 Uhr

Schlussandacht: Eucharistische Anbetung in der Kirche

Zum Abschluss unseres Programms im Rahmen der "Langen Nacht der Kirchen" wollen wir uns zu einem **eucharistischen Abendgebet** versammeln und Gott für die vielen Eindrücke des heutigen Abends danken.

In dieser Schlussandacht, soll uns die väterliche Liebe und Zuneigung erneut bewusst werden, die der Herr all jenen schenkt, welche auf Sein Wort hören.



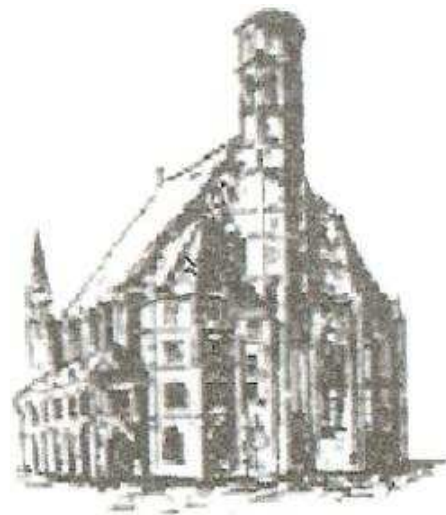
Wissenswertes über die Italienische Kongregation und ihre Kirche Maria Schnee - Minoritenkirche erfahren Sie auf unserer Web-Page

<http://www.minoritenkirche-wien.info>

LANGE NACHT DER KIRCHEN LUNGA NOTTE DELLE CHIESE 2013



ITALIENISCHE KONGREGATION
BEI DER ITALIENISCHEN NATIONALKIRCHE



MARIA SCHNEE – MADONNA DELLA NEVE
MINORITENKIRCHE

17:30 - 18:45 Uhr

Eröffnung: Hl. Messe im überlieferten römischen Ritus: Levitieres Hochamt

Nach dem großen Besuchererfolg in der letzten langen Nacht der Kirchen wird auch dieses Jahr eine Hl. Messe im überlieferten römischen Ritus am Beginn unseres Abends stehen, heuer ein "Leviten-Amt", hierbei assistieren Diakon und Subdiakon dem Zelebranten. Wegen ihrer tiefen **mystisch-meditativen Spiritualität** wird die traditionelle Hl. Messe nach der überlieferten Form des römischen Ritus (außerordentliche Form des röm. Ritus) geliebt und erlebt derzeit einen neuen Frühling. Erleben Sie die **Schönheit** dieser liturgischen Form, sowie der **lateinischen Gebete** und **gregorianischen Gesänge**, die die Spiritualität, auch unserer großen franziskanischen Heiligen, über Jahrhunderte geprägt hat. Es singt die **gregorianische Choral-Schola** unter der Leitung von MMag. Kinga Földényi, am **Orgelpositiv** spielt Mario Eritreo. **Regelmäßige Messfeiern** in diesem Ritus können derzeit in folgenden Wiener Kirchen besucht werden:: www.minoritenkirche-wien.info/ao-messen.htm

19:00 - 19:50 Uhr

Führung: Die Kunstdenkmäler der Kirche und ihre geistigen Väter

In knapper Form sollen die wichtigsten **Kunstdenkmäler** der Wiener Minoritenkirche als Repräsentanten der zweifachen Geschichtsverwurzelung dieses Gotteshauses vorgestellt werden, nämlich einerseits in ihrer Verknüpfung mit der **minoritischen Gründung** und andererseits mit der 1784 erfolgten Übernahme der Kirche durch die **italienische Kongregation**. Im Anschluss daran findet eine **Präsentation des neuen Kunstführers** der Minoritenkirche "Maria Schnee" statt. Die kurze Betrachtung der wichtigsten Kunstschatze unserer Kirche, die durch **Lichtbilder** veranschaulicht werden soll, dient gleichzeitig als Einstimmung auf die nachfolgende Meditation über die Heiligen der italienischen Kongregation, welche in die Minoritenkirche Eingang gefunden haben.

20:00 - 21:15 Uhr

Meditation: Die Heiligen der Italienischen Nationalkirche als lebendige Glaubenszeugen

Dass Heilige Geschichten über eine Glaubensgemeinschaft und ihre Kirche "erzählen" können, soll diese Betrachtung veranschaulichen. Die Wiener Minoritenkirche wurde durch kaiserliches Dekret vom 3. Juni 1784 der **italienischen Kongregation** übergeben, und damit fanden auch **Heilige** Eingang in das Gotteshaus, welche dieser Vereinigung von Anbeginn im Jahre 1625 oder durch besondere Umstände danach lieb und teuer waren. Kunstgegenstände können sehr spannend Geschichte erzählen. Die von **Dr. Manfred Zips** verfasste Betrachtung wird mit verteilten Rollen von *P. Thomas Manalil, Mag. Giacomo Borioni* sowie *Christiane* und *Manfred Zips* vorgetragen.

Der "**Coro Salieri**" der italienischen Kongregation unter der Leitung von *Jae-Hun Chung* umrahmt die Meditation musikalisch. Der "**Coro Salieri**" ist 1992 an der Wiener Minoritenkirche entstanden. Er wirkt durch seine musikalische Tätigkeit nicht nur bei Gottesdiensten mit, sondern bestreitet auch immer wieder Konzerte mit Darbietungen klassischer und moderner Musik. Folgende **Werke** aus verschiedenen Jahrhunderten stehen auf dem Programm:

"*Exsultate Iusti*" von Lodovico Grossi da Viadana (1560-1627)
"*Salve Regina*" von Antonio Salieri (1750-1825)
"*Spiritus Meus*" von Antonio Salieri
"*Ave Verum*" von Lorenzo Perosi (1872-1956)
"*Ave Maria*" von Lorenzo Perosi
"*Fratello Sole*" von Riz Ortolani (1931-)
"*La vera Gioia*" von Marco Frisina (1954-)

Als Huldigung an Giuseppe Verdi (1813-1901) anlässlich seines 200. Geburtstags erklingt zum Abschluss dessen "*Pater Noster*".

21:30 - 22:00 Uhr

Konzert: Barocksonaten quer durch Europa

Zwei Künstlerinnen hat der gemeinsame Wunsch zusammengeführt, in der Minoritenkirche mit ihrer besonders klangtragenden Akustik Barocksonaten erklingen zu lassen. **Mag. Angela Amodio**, Orgelpositiv, und **Irene Malizia**, Violine, begleiten uns auf einer Reise, die von England durch Österreich nach Italien führt. Der österreichische Komponist Biber bringt in seiner *Sonata rappresentativa* Laute der Tierwelt zu Gehör: wir hören u.a. Nachtigall, Cucù, Frosch, Hahn und Katze.

Programm:

- Georg Friedrich Händel (1685-1759): Sonate in F-Dur *Adagio – Allegro – Largo – Allegro*
- Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704): Sonata rappresentativa (Olomouc 1669)
- Antonio Vivaldi (1678-1741): Sonata RV 23 in G-Dur *Preludio – Giga – Corrente*

22:10 - 22:40 Uhr

Konzert: Abendliche Musik aus verschiedenen Ländern

"Musizieren aus ganzem Herzen, die Begeisterung für gute Musik, die Freude am gemeinsamen Musizieren, der Anspruch in kurzer Zeit qualitätsvolle, mitreissende & bewegende Musik zum Klingen zu bringen und mit ihrer Kraft die Zuhörer in den Bann der Musik zu ziehen - all das hat uns im **Choeur du soleil** zusammengeführt". Das Repertoire des Chores reicht von **Alter Musik** bis zu **Zeitgenössischem**; ebenso ist das Ensemble bemüht, Werke der **orthodoxen Kirchenmusik** und innovative, selten gehörte Chormusik wieder zum Leben zu erwecken. Seit Herbst 2010 wird das Ensemble von **Gerlinde Bachinger** geleitet. Im Programm stehen Werke von Morten Lauridsen, William H. Monk, Erlend Fagertun, Cristóbal de Morales u.a.